

Begleitmuster mit durchgehenden Achteln zu wechseln. Einfach, aber wirkungsvoll ist das auf vier Viertel aufgeteilte Schlagmuster „down-up-clap-Pause“, was sich als Steigerung in der dritten Strophe als Begleitpattern anbietet. Als Kontraste können auch Breaks, geklopft auf dem Korpus des Instruments, dienen. Auf Youtube finden sich zahlreiche Arrangiermöglichkeiten für die Begleitung von Songs mit der Ukulele.

Zupfen fällt den meisten Schüler*innen eher schwer, weshalb wir meist nur kurze Passagen (wie Intro oder Bridge) mit dem sogenannten „picking“ spielen.

Das Repertoire der Ukulelen-AG umfasst sowohl traditionelle Volkslieder als auch aktuelle Hits aus dem Rock-Pop Bereich, inhaltlich orientiert an den jeweiligen Anlässen (Einschulung, Interkulturelle Weihnachtsfeier, Fremdsprachenabend und am jeweiligen Thema des Sommerkonzerts).

Ein schöner Nebeneffekt der Ukulelen-AG ist, dass man die Teilnehmer*innen auch im regulären Musikunterricht zur Liedbegleitung beim Klassengesang einsetzen kann.

Auch zeigen sich die Schüler*innen der Ukulelen-AG unbefangener mit Akkorden und weisen eine bessere Kenntnis über Songstrukturen auf.

Vor den Auftritten bedarf es einiger Proben, in denen die Ensembles zusammengeführt werden und die für alle Teilnehmenden durch das neu entstehende Klangerlebnis motivierend wirken. Zusätzliche Instrumentalstimmen können von Solist*innen aus dem Streichensemble gespielt werden. Eine schöne Auswirkung – sowohl auf den Klang als auch auf das optische Erleben – hat es, wenn der Chor zusätzlich teilweise choreographisch arbeitet. Einfache Choreografien können sowohl den Klang der Singstimme unterstützen, dienen aber auch als „Gedächtnisstütze“ für auswendig gesungene Textpassagen. Passen können aber auch einzelne Gesten, Standbilder oder die Kombination von zwei mehrfach wiederholten Bewegungen (GIFs). Auch hier finden sich zahlreiche Anregungen im Internet.

Natürlich ist der Klang eines Ukulelen-Orchesters in seiner Ausdrucksfähigkeit begrenzt und ersetzt nicht die Klavier-, Band- oder Orchesterbegleitstimmen. Auch die Auswahl des Repertoires für die Besetzung Chor-Ukulelen-Soloinstrumente ist begrenzt. Trotzdem kommt es durch die Zusammenarbeit von Ukulelen-AG, Chor und Streicherensemble zu schönen und präsentablen musikalischen Ergebnissen.



Das Ukulele-Orchester des H.-Ehlers-Gymnasiums



Das Orchester der Grundschule am Insulaner

Musikbetonung in der Grundschule am Insulaner

von Maria Respondek-Friedrich

Seit dem Schuljahr 1987/ 88 gehören wir zu den musikbetonten Grundschulen Berlins. Vornehmliches Anliegen war es damals, auch Kindern aus sozial und finanziell benachteiligten Familien das Erlernen eines Instruments zu ermöglichen. Heute können wir sagen, dass bei uns viele Kinder, die sonst nie ein Instrument gelernt hätten, durch die Musikbetonung an das Musizieren herangeführt wurden und dies auch nach der Grundschulzeit fortführen.

Im ersten Schuljahr erhalten unsere SchülerInnen eine musikalische Grundausbildung in Teilungsgruppen zusätzlich zum Musikunterricht. In der 2. und 3. Klasse nehmen fast alle Kinder am Blockflötenunterricht, in dem sie Noten und das Zusammenspiel erlernen sollen, und an der Arbeitsgemeinschaft „Singen, Spielen, Tanzen“ teil. Besonders interessierte und fleißige SchülerInnen haben bereits zu Beginn der 3. Klasse die Chance, Geigen-, Cello-, Querflöten- oder Klarinettenunterricht zu bekommen. Im 4. Schuljahr bieten wir dies allen an der Musikbetonung teilnehmenden Kindern an sowie Gitarren- und Saxophonunterricht. In einer Arbeitsgemeinschaft (Orchester, Chor, Gitarren-, Bläser- und Blockflöten-Ensemble, Orff oder Perkussion) musizieren sie einmal pro Woche ein bis zwei Schulstunden mit ihren LehrerInnen.

Um unser erreichtes Niveau kontinuierlich zu steigern und vor allem das gemeinsame Musizieren zu fördern, fahren wir seit Herbst 2000 alljährlich zu einer „Probenwoche“ nach Rheinsberg in die Musikakademie. Durch das intensive Üben (circa sechs Stunden am Tag) wird nicht nur das musikalische Können, sondern auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder aus verschiedenen Klassen gestärkt.

Mindestens dreimal im Jahr finden Musizierstunden statt, bei denen die Kinder ihr Können Mitschülern, LehrerInnen und Eltern vorführen.

Schule-Musikschule Zusammenarbeit an der Bettina-von-Arnim-Oberschule Reinickendorf/Märkisches Viertel

von Bettina Neumann (Musiklehrerin) und Aaron Grahovac (Fachbereichsleiter)

Seit diesem Schuljahr werden Kinder, Eltern und LehrerInnen jeden Freitag vor dem Unterricht mit Musik begrüßt, die von verschiedenen Instrumentengruppen gespielt wird.

Einmal in der Adventszeit treffen sich die Kinder einer Klassenstufe und spielen sich gegenseitig Advents- und Weihnachtsmusik vor und singen zusammen.

Die „Weihnachtsmusik Steglitzer Schulen“ in der Matthäuskirche hat bei uns Tradition. Das Orchester, das Gitarren- und das Bläser-Ensemble nehmen daran Jahr für Jahr teil.

Bei dem Konzert „Musikbetonte Grundschulen musizieren in der Philharmonie“ sind unsere verschiedenen Ensembles natürlich auch alljährlich dabei.

Viele Jahre haben wir an der Veranstaltung „Grieg in der Schule“ bzw. „Grieg trifft Schulsembles“ im Kammermusiksaal der Philharmonie teilgenommen, die in diesem Jahr das letzte Mal stattfand.

Höhepunkt sind unsere beiden großen „Sommerkonzerte“ am Ende des Schuljahrs in der Aula des Hermann-Ehlers-Gymnasiums. Hier führen alle Musik-Arbeitsgemeinschaften ihr Können Eltern und Freunden unserer Schule vor.



Die Bläsergruppe der Grundschule am Insulaner

Die Bettina-von-Arnim-Oberschule ist eine Schule mit „besonderer pädagogischer Prägung“. Sie hat neben anderen ein musikalisches Profil. Schüler und Schülerinnen, die sich an dieser Schule bewerben, müssen im Aufnahmeverfahren u.a. musikalische Kenntnisse in einem kleinen schriftlichen Test vorweisen. Um dann in den musikalischen Schwerpunkt der Schule zu gelangen, nehmen sie an einem kleinen Instrumentalvorspiel teil.

Im Prinzip können alle Schüler Instrumentalunterricht in Anspruch nehmen und dazu auch Instrumente ausleihen. Sie haben einmal pro Woche Unterricht, weitgehend als Gruppenunterricht. Der Instrumentalunterricht ist in den Schulalltag integriert. Die meisten Angebote finden im „Mittagsband“ zwischen 11 und 14 Uhr statt.

Der allgemeine Musikunterricht umfasst je nach Wahl des Schwerpunkts ein bis drei Blöcke à 80 Minuten, incl. dem Zusatzfach in Klassenstufe 9. Dazu kommt der AG- bzw. Ensembleunterricht.

Die Bettina-von-Arnim-Oberschule arbeitet in allen Aspekten des Instrumentalunterrichts mit der Musikschule Reinickendorf zusammen, d. h. alle Lehrer werden von der Musikschule gestellt und alle Schüler sind Vertragspartner der Musikschule. Sie zahlen den normalen Musikschultarif.

Die Musikschule stellt hierbei die Unterrichtsräume der Filiale Reinickendorf-Wittenau und nutzt zum Teil auch die Räume der Bettina-von-Arnim-Oberschule. Die Kooperation mit der Musikschule Reinickendorf ist vertraglich geregelt.

In den Klassenstufen 7-10 gibt es ca. 230 SchülerInnen mit Instrumentalunterricht, in den Jahrgängen 11-13 sind es noch ca. 50 SchülerInnen.

Ihre Aktivitäten münden in viele Musik-AGs, z. B. Orchester, Bläserensemble, Streicherensemble, Kammermusikensemble, Gitarrenensemble, Band, Rhythmik, Chor und Jazzchor, Tonstudio, Konzertmanagement, Tanz usw.

Die Schule führt neben Instrumentalvorspielen und öffentlichen Konzerten regelmäßig größere Musik- und Theaterprojekte durch.